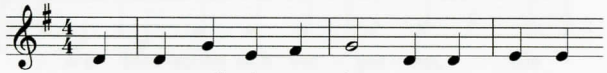
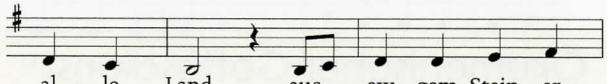
Ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung der Kapuzinerkirche in Engen 27. Oktober 2024

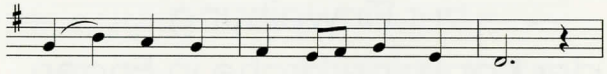
Ein Haus voll Glorie



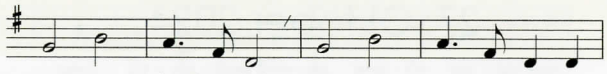
1 Ein Haus voll Glo - rie schau - et weit ü - ber



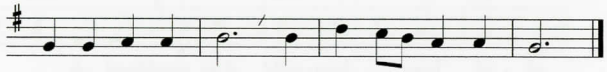
al - le Land, aus ew - gem Stein er -



bau - et von Got - tes Mei - ster - hand.



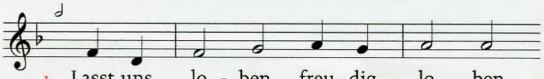
Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. O



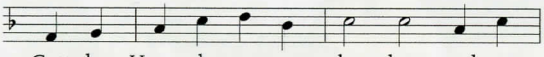
lass im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

2 Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilge Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

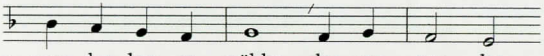
Lass uns loben, freudig loben



1 Lasst uns lo - ben, freu - dig lo - ben
2 der im Glau - ben uns be - grün - det,
3 dass wir al - len Zeug - nis ge - ben,

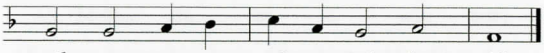


1 Gott den Herrn, der uns er - ho - ben und so
2 in der Lie - be uns ent - zün - det, uns in
3 die da sind und doch nicht le - ben, sich be -



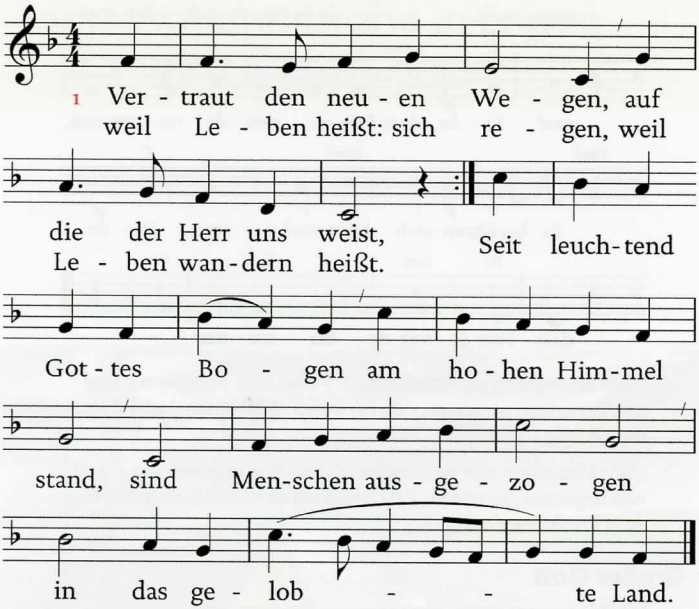
1 wun - der - bar er - wählt; der uns aus der
2 Wahr - heit neu ge - bar, dass wir so in
3 trü - gen mit dem Schein. Lasst den Blin - den

1 Schuld be - frei - te, mit dem neu - en Le - ben
2 sei - nem Na - men und durch ihn zum Le - ben
3 uns und Tau - ben Herz und Zun - ge aus dem



1 weih - te, uns zu sei - nem Vol - ke zählt;
2 ka - men, un - ver - gäng - lich, wun - der - bar;
3 Glau - ben, aus der Lie - be Zeu - gen sein.

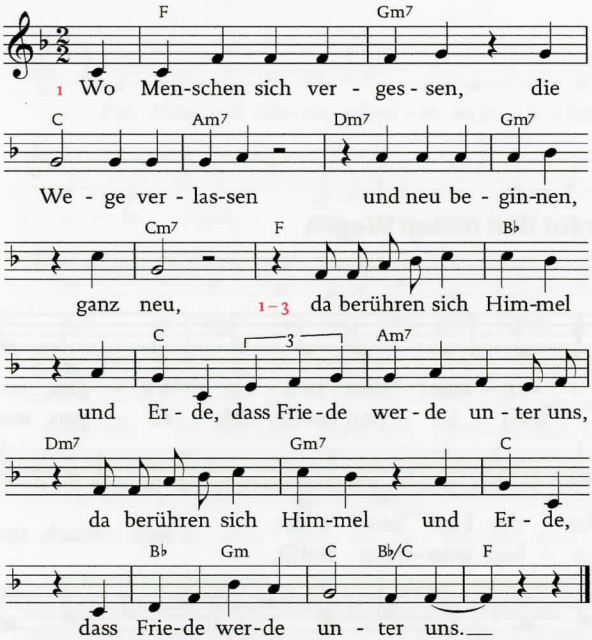
Vertraut den neuen Wegen



2 Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.

3 Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

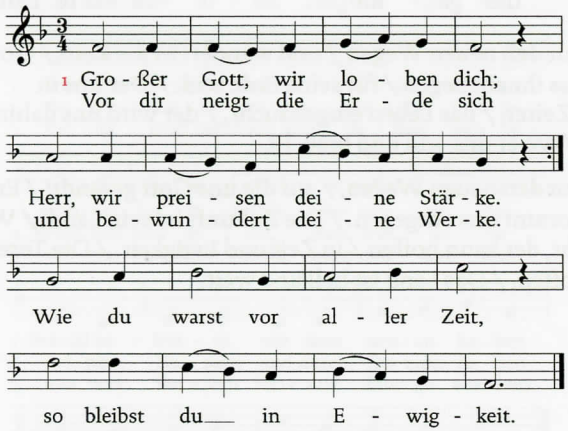
Wo Menschen sich vergessen



2 Wo Menschen sich verschenken, / die Liebe bedenken / und neu beginnen, ganz neu, / da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde …

3 Wo Menschen sich verbünden, / den Hass überwinden / und neu beginnen, ganz neu, / da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde …

Großer Gott



2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.